

Markt, Zunft und Geld - Handel im Mittelalter

Der Markt bildete das Zentrum der mittelalterlichen Stadt. Hier wurden die Produkte der Bauern und Handwerker angeboten. Verschiedene Waren lockten Käufer und Verkäufer auf die Marktplätze, wo dann gefeilscht und verhandelt wurde. Die folgenden Aufgaben werden dir dabei helfen, einen Einblick in das mittelalterliche Markttreiben zu bekommen.

- ① Nenne anhand der Fotos **M1** und **M2** drei dir schon bekannte Fakten über den Markt im Mittelalter und drei Fragen, die du dir gern beantworten möchtest.

Mögliche thematische Schwerpunkte:

Berufe, Warenangebote, Orte des Marktes, Zahlungsmittel



M1 Stand eines Topfmachers auf einem heutigen Mittelaltermarkt, CC0

Link: <https://t1p.de/0qpmj>



M2 Stand eines Korbmachers auf einem heutigen Mittelaltermarkt, CC0

Link: <https://t1p.de/kj70z>

interessante Fakten:

offene Fragen:

Die Messestadt Leipzig

Spätestens im 12. Jahrhundert wurde Leipzig zu einem der wichtigsten Handelsplätze Europas. Die Stadt lag an der Kreuzung der Handelsstraßen **Via Regia**, die von Paris bis ins russische Nowgorod führte, und der **Via Imperii**, die Bergen und Rom verband. Diese günstige Lage sorgte für einen florierenden Handel auf den Märkten Leipzigs.

- 1 Recherchiere zunächst den Verlauf der Handelsstraßen Via Regia und Via Imperii. Zeichne diese anschließend in der Karte **M3** ein.



M3 Verlauf der Handelsstraßen Via Regia und Via Imperii, CC PD

Link: <https://t1p.de/pls5>



Hilfestellung

https://de.wikipedia.org/wiki/Via_Imperii

- 2 Informiere dich im Video **M4** über Leipzig als Marktstandort im Mittelalter. Ergänze anschließend den Lückentext.



M4 Video über Leipzig als Marktstandort im Mittelalter,

Link: <https://t1p.de/59vd>

Lückentext - Leipzig als Handelsmetropole:

Mittelalterliche Städte entstanden meist an strategisch günstigen Orten, z.B. in der Nähe von Burgen, Brücken oder _____ . Auch Leipzig lag im Mittelalter an der Kreuzung zweier bedeutender Handelswege, der Via Regia und der _____ . Diese günstige Lage sorgte für einen florierenden Handel auf den verschiedenen Märkten der Stadt. Vor allem der _____ blühte und brachte exotische Waren aus fernen Ländern nach Leipzig. 1457 verlieh der römisch-deutsche Kaiser Maximilian der I. Leipzig das sogenannte _____ .

Hierdurch erhielt man das Vorrecht, jährliche Messen auszurichten. Anderen Städten, wie z.B. Erfurt oder Magdeburg, war dies somit untersagt. Weiterhin bekam Leipzig das sogenannte _____ zugesprochen. Dieses verpflichtete durchreisende Händler ihre Waren vor der Stadt abzuladen, also zu „stapeln“, und für einige Tage zum Verkauf anzubieten. Leipzig wurde dadurch endgültig zu einer der wichtigen europäischen _____ .

Lösungswörter: Straßenkreuzungen, Via Imperii, Fernhandel, Messeprivileg, Stapelrecht, Handelsmetropole.

- ③ Markiere die im Video **M4** genannten historischen Orte in der Karte **M5**.

Orte: Grimmaisches Tor, Großer Markt, Hallisches Tor, Rathaus, Ranstädter Tor



Digitale Karte

Klicke auf den Link, um in die Karte hineinzuzoomen zu können. Dies hilft dir beim Eintragen.

Link: <https://t1p.de/j5zd>



M5 historischer Kupferstich der Stadt Leipzig im Mittelalter um 1740

CC BY-SA 4.0 SLUB, Deutsche Fotothek

<https://t1p.de/j5zd>

- ④ *Begib dich nun selbst auf Spurensuche:* Suche drei der oben genannten Orte in Leipzig auf. Fotografiere die Orte.
- ⑤ Beurteile, ob die Stadt Leipzig heute noch immer als **Messestadt** bezeichnen werden kann. Recherchiere dazu auf mehreren Websites im Internet.



Hilfestellung

<http://www.leipziger-messe.de/unternehmen/geschichte/chronik/Zeittafel/>

https://de.wikipedia.org/wiki/Leipziger_Messe

Küfer, Kürschner und Schröter - noch nie gehört?

Typische Berufe im Mittelalter waren der Kürschner, Küfer oder Buchbinder. Die Handwerker gehörten zu einer freien, angesehenen Bevölkerungsschicht, die sich einen recht hohen Lebensstandard leisten konnte.

- ① Informiere dich in **M6** über die Berufsbilder der in **T1** aufgeführten Berufe und ergänze die Tabelle. Äußere anschließend Vermutungen, warum viele dieser Berufe heute nicht mehr existieren.
- ② Recherchiere zu einem Beruf, der dich interessiert und ergänze mit den gesammelten Informationen zu diesem Beruf die letzte Zeile der Tabelle **T1**.



M6 Berufsbilder

Link: [xxx](#)

| Berufe | Berufsbild | Vermutung, warum dieser Beruf nicht mehr existiert |
|----------------------|---|--|
| Küfer | Handwerk, welches Gefäße und Behälter aus Holz herstellt. | Es wird heute von Maschinen übernommen und die Plastik ersetzt heute das Holz. |
| Kürschner | | |
| Schröter | | |
| Posamentierer | | |
| Windmüller | | |
| | | |

T1 Typische Berufe im Mittelalter

Die Zünfte im Mittelalter

Zünfte waren im Mittelalter Zusammenschlüsse von Personen, welche den gleichen Beruf ausübten. Diese gab es zur gegenseitigen Unterstützung. Jede Zunft hatte ihr eigenes Wappen, damit jeder erkennen konnte, um welchen Beruf es sich handelt.

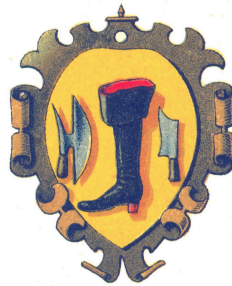
- ① Recherchiere mit Hilfe der Website **M7** die zu den Zunftzeichen (M8 - M10) gehörenden Berufe.



M7 Zunftzeichen

Link: <https://t1p.de/tgf9>

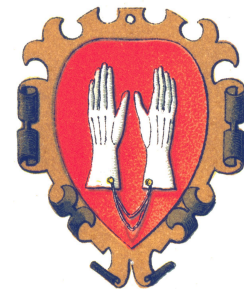
Bild nicht gefunden oder fehlerhaft



M8 Zunftwappen

CC PD

Link: <https://t1p.de/4yms>

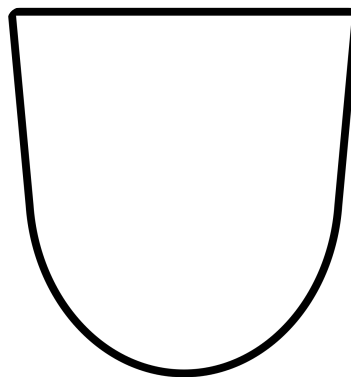


M10 Zunftwappen

CC PD

Link: <https://t1p.de/9yeg>

Zusatzaufgabe: Erstelle nun dein **eigenes Zunftzeichen** für deinen eigenen Traumberuf oder den Beruf deiner Eltern.



Im Geldbeutel des Mittelalters

Pfennig, Schilling, Denare, Gulden oder Groschen - So hießen die Währungen im Mittelalter, die sich von Region zu Region unterschieden. Eine einheitliche Währung, wie wir sie heute kennen, gab es damals noch nicht.

- ① Informiere dich im Erklärvideo M11 über das **virtuelle Münzkabinett Kenom** und dessen Funktionsweise.



M11 Erklärvideo

Link: <https://t1p.de/8zrn>

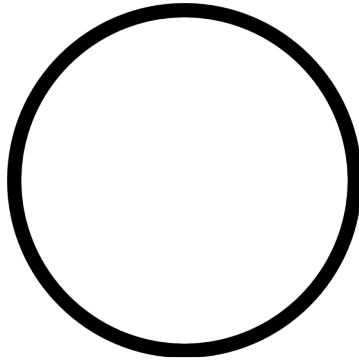
- ② Recherchiere nun selbstständig die Münze **Sachsenpfennig um 1040**. Notiere dir stichpunktartig die Merkmale der Münze in der Tabelle **T2**.

| Merkmale | Sachsenpfennig |
|--------------------------|----------------|
| Objektbezeichnung | |
| Datierung | |
| Material | |
| Größe | |
| Beschreibung | |

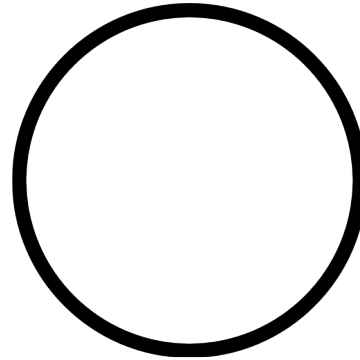
T2 Merkmale Sachsenpfennig

- ③ Erstelle eine Zeichnung des Sachsenpfennigs.

Vorderseite der Münze:



Rückseite der Münze:



- ④ Informiere dich über die heutigen Preise der Produkte in **T3**. Stelle anschließend Vermutungen darüber an, was die jeweiligen Dinge im Mittelalter gekostet haben könnten und trage beides in die Tabelle T3 ein.

| | Preis heute | Schätzpreis im Mittelalter | Lösung |
|--------------------|-------------|----------------------------|--------|
| 1 Pfd. Butter | | | |
| 1 Pfd. Brot | | | |
| 1 Maß Bier | | | |
| 1 Pfd. Rindfleisch | | | |

T3 Preise im Mittelalter

- ⑤ Überprüfe deine Schätzungen zu Preisen im Mittelalter mit Hilfe von **M12** und ergänze die richtigen Antworten in der letzten Spalte von **T3**.



M12 Kaufkraft des Geldes

Link: <https://t1p.de/0576h>

- ⑥ **Partnerarbeit digital:** Schreibt gemeinsam einen Dialog, der in der damaligen Zeit so stattgefunden haben könnte. Nutzt hierfür euer erworbenes Wissen aus Aufgabe 4.

Der Käufer möchte gerne 10 Hühner erwerben. Käufer und Händler versuchen sich auf einen Preis zu einigen.

Nutzt das digitale Forum, um diese Aufgabe gemeinsam zu lösen.
 Link zum digitalen Forum: <https://yopad.eu>
